



**Ausgabe 05/2026** Newsletter des LEA Hamburg

Mai 2026

>>> Informationen rund um die Kindertagesbetreuung <<<  
>>> in Kitas und GBS Standorte <<<

## Liebe LEA-Interessierte,

Eine weitere Ausgabe unseres LEA Newsletters ist fertiggestellt und wartet auf Ihr neugieriges Hineinschauen. Wir würden uns freuen, wenn wir zu den eine oder anderen Beitrag ein Feedback Ihrerseits erhalten.

Die Schwerpunkte dieser Ausgabe liegen bei:



Quelle: Diakonie HH

### Fachtag Ganztage bei der Diakonie Hamburg

Diesmal lag der inhaltliche Schwerpunkt bei der Frage wie sich Qualitätsentwicklung von Schule und Jugendhilfeträger systematisch gestalten und wie gemeinsame Qualitätsprozesse nachgehalten werden.

Was sich dahinter verbirgt erfahren Sie auf den Seiten 2 - 3



### Drohender Kahlschlag im Sozialen

Ein aktuelles Arbeitspapier von Bund, Ländern und kommunalen Spitzenverbänden enthüllt drastische Kürzungspläne in der Kinder- und Jugendhilfe und der Eingliederungshilfe.

Quelle: Paritätische Gesamtverband

### Planungen über Einsparungen hinter verschlossenen Türen – der Paritätische macht´s öffentlich

Wer diese plant und um welche Einsparungen es geht und was dazu gesagt wird –

erfahren Sie es auf den Seiten 3 - 4



Quelle: Kindermitte Hamburg

### Kita Plus muss verlängert werden

Kindermitte veröffentlicht Positionspapier – um was geht es und welche Forderungen werden gestellt?

Mehr auf den Seiten 4 -5

Sowie - wie immer - zu Wissenswerten rund um Kita und GBS (u. a. neue Podcast Folge Gutes im Ganztage – Gemeinsam Schule machen und Kita Dialoge „Wer entscheidet hier eigentlich was?“), zu aktuellen Veranstaltungshinweisen und zu den BEA Sitzungen,

Euer / Ihr LEA Team



## Fachtag Ganzttag am 20. April 2026 der Diakonie Hamburg



Quelle: Diakonie HH



Quelle: Angelika Bock

Bereits zum dritten Mal veranstaltete die Diakonie Hamburg den Fachtag Ganzttag. Diesmal in neuen Räumen und mit der Unterstützung des Paritätischen Hamburg. Diesmal lag der inhaltliche Schwerpunkt bei der Frage wie sich Qualitätsentwicklung von Schule und Jugendhilfeträger systematisch gestalten und wie gemeinsame Qualitätsprozesse nachgehalten werden.

Senatorin ,Bekeris ging in ihrem Grußwort auf die Weiterentwicklung des Ganztags ein. Die Qualität dessen zeigt sich im Alltag der Kinder. Eine gute Partnerschaft auch mit Eltern sei eine zentrale Zukunftsaufgabe. Sie sprach den Rechtsanspruch Ganzttag an, den es in Hamburg schon lange gibt und betonte dass Schulen mehr als Lernorte seien – sie sind Lebensorte geworden.

Sie teilte mit, dass das „HandGePäK“ im Mai veröffentlicht wird (siehe hier auch unseren Beitrag im [LEA Newsletter Ausgabe 2026-02](#))

Es folgten Impulsvorträge aus der Schulinspektion, der Schulaufsicht und seitens der Diakonie zum Bundesrahmenhandbuch.

Ulrike Moser vom IFBQ ging in ihrer Präsentation auf das Inspektionsergebnis als eine Grundlage für die gemeinsame Qualitätsentwicklung und Sicherung ein. Sie stellte die Schulinspektion in der ganztägigen Schule, gab einen Einblick in den Prozess von 2019 bis jetzt und berichtete von den Erkenntnissen aus den durchgeführten Piloten.

Lars Holster, Schulaufsicht, stellte die Aufgaben der Schulaufsicht und ihre Rolle im System der Qualitätssicherung im Ganzttag an Hamburger Schulen vor. Zu den Kernaufgaben zählen: u.a. die Ziel- und Leistungsvereinbarung, Beratung und Unterstützung, Personalführung – und Entwicklung, Implementierung bildungspolitischer Vorgaben, Steuerung des schulischen Bildungsangebots in der Region und das Beschwerde-, Konflikt- und Krisenmanagement.

Kristina Krüger, Diakonie zeigte anhand des Bundesrahmenhandbuches „Bildung und Betreuung für junge Menschen im Ganzttag“ auf, wie die Qualität im Ganzttag weiterentwickelt und gesichert werden kann.

Weiter ging es mit vier Workshops:

- Kinderperspektiven auf die Qualität im Ganzttag
- Vorstellung des Prozesses zur Erarbeitung einer Verfassung für Beteiligungsrechte für Kinder und Eltern an der Wichern-Schule in HH und deren Umsetzung



- Dialog über Möglichkeiten des gemeinsamen Zusammenwirkens bei Qualitätsprozessen im Ganzttag von Schule, Schulaufsicht und Träger im Rahmen der Qualitätssicherung
- Qualität im Ganzttag mit den Team gemeinsam und kontinuierlich weiterentwickeln. Wie kann es gelingen?

Die Ergebnisse wurden anschließend kurz und knapp in der großen Runde vorgestellt

➔ Links zu den vorherigen Fachtagen:

[Diakonie Hamburg | Fachtag 2025](#) und [Diakonie Hamburg | Fachtag 2024](#)

Weitere Infos können dem Beitrag zum Fachtag auf den Seiten der Diakonie entnommen werden [Diakonie Hamburg | Ganzttag](#)

## Planungen über Einsparungen hinter verschlossenen Türen – der Paritätische macht´s öffentlich



### Drohender Kahlschlag im Sozialen

Ein aktuelles Arbeitspapier von Bund, Ländern und kommunalen Spitzenverbänden enthält drastische Kürzungspläne in der Kinder- und Jugendhilfe und der Eingliederungshilfe.

Quelle: Paritätische Gesamtverband

Es gibt ein internes Arbeitspapier auf Bundesebene, welches „harte Einschnitte für Menschen mit Behinderungen und für Kinder und Jugendliche vorsieht“.

Das Papier enthält mehr als 70 Kürzungsvorschläge, diese „zielen auf radikale Einschnitte bei sozialen Unterstützungsleistungen“

„Was hier unter dem harmlosen Titel ‘Effizienter Ressourceneinsatz’ verhandelt wird, ist ein Angriff auf Errungenschaften, die elementar für soziale Teilhabe sind und die über Jahrzehnte erkämpft wurden. Dass solche grundlegenden Leistungen für Kinder, Jugendliche und Menschen mit Behinderungen so radikal gekürzt werden sollen und die Debatte an den Menschen vorbei im Verborgenen geführt wird, ist gleichermaßen skandalös. Hier droht ein Kahlschlag bei Alltagshilfen, mit einschneidenden Folgen für Betroffene und ihre Familien“, erklärte Dr. Joachim Rock, Hauptgeschäftsführer des Paritätischen Gesamtverbandes.

Die Kürzungsvorschläge betreffen unter anderem:

- Einschränkung von Einzelfallhilfen – z. B. bei der Schulbegleitung
- Befristung und Absenkung von Leistungen
- Abschaffung Wunsch- und Wahlrecht
- Ganztagsbetreuung – Verschiebung Rechtsanspruch
- Kinderbetreuung (Kita)
- Keine neuen Ausgaben bzw. Maßnahmen streichen

Aus Hamburg wurde umgehend reagiert. In der Pressemitteilung von [SOAL | Alternativer Wohlfahrtsverband](#) heißt es: Die überlegten Einschnitte, wie etwa beim Unterhaltsvorschuss, in der Inklusion oder bei der Qualität frühkindlicher Bildung, sind sichtbare Beispiele eines umfassenden Umverteilungsprojekts zulasten sozialer Rechte.



Sie markieren die Spitze eines Eisbergs, dessen Umfang bei genauerer Lektüre des Papiers unverkennbar ist“ und weiter: „Offensichtlich sind eine Reihe der Vorschläge rechtswidrig: So soll in der Eingliederungshilfe das Wunsch- und Wahlrecht von Menschen mit Behinderungen massiv eingeschränkt werden. Ein klarer Verstoß gegen die UN-Behindertenrechtskonvention. Ebenso widerspricht die Infragestellung von Personalqualität, guten Personalschlüsseln und Betriebserlaubnisverfahren in Kindertageseinrichtungen dem zwingend erforderlichen Kinderschutz, qualitativ guter frühkindlicher Bildung und dem Rechtsanspruch auf Frühförderung“, sowie: „Dass nun bei Kindern, Jugendlichen, Alleinerziehenden und Menschen mit Behinderungen gekürzt werden soll, ist also keine finanzielle Notwendigkeit, sondern eine gewollte politische Schwerpunktsetzung. Gespart wird dort, wo gesellschaftliche Macht geringer ist und politische Gegenwehr strukturell schwächer ausfällt: bei jungen Menschen, Familien und sozialen Infrastrukturen. Soziale Risiken werden aus der gemeinschaftlichen Verantwortung herausgelöst und systematisch auf Individuen verlagert.“

- SOAL fordert vom Hamburger Senat eine zeitnahe Klarstellung, dass die in dem Papier der Arbeitsgruppe gemachten Vorschläge keine Unterstützung bekommen, sondern auf Ablehnung aus Hamburg stoßen! Bleibt dieses klare Signal aus, ist von einer Unterstützung durch den Senat aus SPD und GRÜNEN auszugehen, mit der Folge, dass die Umsetzungschancen der “Vorschläge” steigen.

Weitere Infos unter: [Paritätischer enthüllt internes Arbeitspapier: Drastische Kürzungspläne gefährden Leistungen für Menschen mit Behinderungen, Kinder und Familien](#)

---

## **Kita Plus muss verlängert werden – Kindermitte veröffentlicht Positionspapier**



Quelle: Kindermitte Hamburg

Die Forderungen:

- Qualität erhalten, Kindern gerecht werden  
Das Landesprogramm Kita-Plus setzt dort an, wo Benachteiligungen entstehen – nicht dort, wo sie bereits sichtbar sind.
- Fortführung über 2026 erforderlich  
Im Rahmen des Programms werden etwa 440 Kitas gefördert.  
Um Qualitätsabbrüche zu vermeiden, ist die (dauerhafte) Fortführung zwingend erforderlich.



- Soziale Ungleichheiten in Kitas wirksam ausgleichen  
Alle Kinder sollen von Anfang an von guten Bildungschancen profitieren. Um dies zu ermöglichen, müssen insbesondere die Kinder stärker gefördert werden, die besondere und mehr Unterstützung brauchen.
  - Frühe Förderung ist keine Sozialleistung – sie ist Bildungspolitik  
Kita-Plus schafft die strukturellen Bedingungen, um Entwicklungsrisiken früh zu erkennen und präventiv zu handeln.
  - Fachberatung als zentraler Bestandteil von Qualitätssicherung und Entwicklung
- ➔ Klare Forderung: Kita-Plus dauerhaft sichern

Weitere Infos u. a. unter:

[Kita-Plus dauerhaft sichern - Ein Programm das wirkt - Kindermitte](#)

## Wissenswertes rund um Kita und GBS

### ➔ Podcast Gutes im Ganztag: Eltern und Ganztag:

#### Wie berechnigte Sorge zu aktiver Beteiligung führen kann



Quelle: BSFB

Die neueste Podcast Ausgabe von „Gutes im Ganztag – Gemeinsam Schule machen“ vom 30. April 2026. In dieser Folge wird der Frage nachgegangen warum Elternbeteiligung an Schulen oft scheitert und was Schulen anders machen können. Björn Steffen im Gespräch mit Hülya Melic, Referentin für Elternfortbildung am ZSJ Hamburg.

Im Gespräch geht es um die Fragen, warum Elternbeteiligung im Ganztag oft abnimmt, wie Schulen Eltern proaktiv einbinden können, welche Informationsketten es gibt, warum WhatsApp Gruppen manchmal Probleme eher aufblasen und vieles mehr.

Zum Reinhören – hier der Link:

[Eltern und Ganztag: Wie berechnigte Sorge zu aktiver Beteiligung werden kann](#)

### ➔ Übergang Kita - Grundschule



Quelle: LBK Harburg

Beim Kooperationstreffen Kita – Grundschule im Januar in Harburg ging es einmal um das neue Projekt der Behörde „Weiterentwicklung Übergang Kita – Schule“ und zum anderen um die Vorstellung „spezieller“ Schulen

Die Dokumentation des Kooperationstreffens und die Präsentation sind veröffentlicht worden.

Weitere Infos : [Kooperationstreffen – Vorstellung der „speziellen“ Schulen in Harburg](#)



➔ **Jubiläum – seit 25 bzw. 15 Jahren gibt es bundesweit: Girls’Day und Boys’Day**



Quelle: girls day / boys day

Auszug: Ein Tag kann einen Blick durch ein Schlüsselloch eröffnen – und plötzlich wird aus Neugier eine Idee für die Zukunft. Genau dies sollen die Mädchen und Jungen beim Girls’Day und Boys’Day erleben. Sie werfen einen Blick in Berufswelten, die ihnen bisher oft nicht zugänglich sind.

Auch in Hamburg gab es viele Institutionen, die ihre Türen öffneten – auch Kitas waren dabei

Weitere Infos u. a. unter: <https://www.girls-day.de/> und <https://www.boys-day.de/>  
bzw. [Ein Tag, der Türen öffnet: „Dein Tag, dein Weg!“ - BMBFSFJ](#)

➔ **Kita Dialoge: „Wer entscheidet hier eigentlich was?**

**Kindorientierung und Partizipation**



Quelle: Nifbe Kita Dialoge

Mitte April fand die Veranstaltung online statt. Es ging darum, wie Partizipation umgesetzt werden kann, welche Haltung und welches Vorgehen der Fachkräfte es erleichtert und wie Kinder diese Situationen erleben.

Die Dokumentation ist jetzt online

Link zum YouTube-Video:

[KiTa-Dialog: "Wer entscheidet hier eigentlich was? Kindorientierung und Partizipation"](#)

➔ **Aktuelle Drucksachen der Parlamentsdatenbank der Hamburger Bürgerschaft**



Parlamentsdatenbank  
Quelle: Hamburg.de

Die Parlamentsdatenbank dokumentiert die öffentlich zugängliche Arbeit der Abgeordneten und des Parlaments

In ihr finden sich Dokumente bei denen es auch um Kita und GBS geht.

Es finden sich Drucksachen, Plenar- und Ausschussprotokolle. Es kann frei recherchiert werden oder gezielt nach Schlagwörtern gesucht werden.

Aktuell u. a.:

- [23/3907](#) Wissenschaftliche Evaluierung des Kita-Gutschein-Systems jetzt beauftragen
- [23/3898](#) Ausbildungs-Kitas (PAS - Praxisausbildungsstätten) erhalten
- [23/3697](#) Steigende Personalkosten im Kitabereich – Welche Kita Träger profitieren vom Beschluss der Kita Vertragskommission?

Link zur Parlamentsdatenbank: <https://www.buergerschaft-hh.de/parldok/>



➔ **Beantragung Kita Gutscheine**



**Wussten Sie schon?**  
Sie können den Kita-Gutschein online beantragen!  
Quelle: Sozialbehörde

Erstanträge und soweit weiter erforderlich Folgeanträge bitte zeitnah stellen. Erstanträge soweit möglich drei Monate vorher. Gern das Online-Portal dazu nutzen

Liebe Eltern: In Ihren eigenen Interesse:

Bitte die Gutschein-Anträge (Neu oder Verlängerung) rechtzeitig stellen und ganz wichtig alle erforderlichen Unterlagen zur Verfügung stellen. Vielen Dank!

Hinweis: Im Rahmen des fünfständigen Rechtsanspruchs ab dem ersten Lebensjahr erhalten Familien künftig den sogenannten XL-Gutschein, der bis zum regelhaften Schuleintritt gültig ist. Wie bisher gilt weiterhin, dass Familien einen entsprechenden Antrag stellen müssen, sofern sich im Laufe der Zeit ihr Betreuungsbedarf ändert.

Weitere Infos unter: [Kita-Gutschein Online](#)

**Veranstaltungshinweise**

Uns erreichen eine Vielzahl von Veranstaltungshinweisen rund ums Thema Kita und GBS/Schule. Diese leiten wir z. T. über unsere E-Mail-Verteiler (Hamburg weit oder je Bezirk) weiter. Wir stellen Sie aber auch auf unserer Homepage online zum Download unter [Veranstaltungshinweise](#) zur Verfügung. Auszug:

➔ 18.Mai 2026, 16:30 – 18:30 Uhr / Online-Live-Webinar der Reihe:

**„Kinder beteiligen, fördern, schützen“**



Mit den Schwerpunkt: „Ressourcen für Kitas und Familien: Elternbegleiter und Frühe Hilfen“

Quelle: Deutsche Liga für das Kind

Weitere Infos und Anmeldung unter:

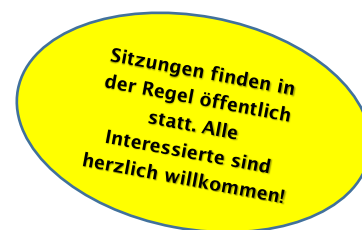
[https://www.fruehe-kindheit-online.de/?cat=c17\\_Workshops-Workshop.html](https://www.fruehe-kindheit-online.de/?cat=c17_Workshops-Workshop.html)

Weitere Termine in unserer Liste [Veranstaltungshinweise](#)

**Kommt / kommen Sie zur nächsten LEA oder BEA Sitzung!**

(u. a. Eltern, Sorgeberechtigten, Kita- und GBS Mitarbeiter, Elternvertreter\*innen aus Kita und GBS, Einfach am Thema Interessierte Personen, ...)

Die Bezirksselternausschüsse (BEA) und der Landeselternausschuss (LEA) tagen regelmäßig und in der Regel sind die Sitzungen öffentlich.





## Die nächste LEA Sitzung:

- Die nächste öffentliche LEA Sitzung findet am 20. Mai 2026 online statt.  
Weitere Infos folgen.

## Die nächsten BEA Sitzungen:

- **BEA Altona / Eimsbüttel** 28. Mai 2026
- **BEA Bergedorf** 11. Juni 2026
- **BEA Harburg** folgt
- **BEA Mitte** 12. Mai 2026
- **BEA Nord** 7. Mai 2026
- **BEA Wandsbek:** 23. Juni 2026

Die Einladungen zu den BEA- und LEA-Sitzungen, sowie zu weiteren interessanten Veranstaltungen finden sich (soweit schon bekannt gegeben bzw. bestätigt) auf der LEA Homepage.

Infos dazu finden Sie in unserer Liste [Veranstaltungshinweise](#) und in den regelmäßigen Updates dazu auf der Homepage. Die Terminseite auf der Homepage bietet nur einen Auszug, sie weist die jeweils nächsten fünf Termine aus.

Protokolle der BEA-Sitzungen werden (soweit vorhanden) auf der jeweiligen BEA-Homepage hinterlegt. Wir freuen uns Sie auf einer der nächsten Sitzungen begrüßen zu dürfen!

**Weitere interessante Themen der BEAs erfahren Sie auf den Sitzungen / Treffen, über die BEA Newsletter bzw. auf der jeweiligen Homepage.**

- 
- ➔ Viele allgemeine bzw. aktuelle Informationen rund um Kita und GBS finden Sie auch auf unserer Homepage z. B. unter [Aktuelles](#), [Informationen](#), [GBS](#) und ...
  - ➔ Wann, was, wo im LEA und den sieben BEAs gerade aktuell ist, finden Sie auf der jeweiligen Homepage-Seiten unter Aktuelles
- 

## **LEA Newsletter**

Um die Eltern, von denen wir gewählt wurden, genauso wie alle Interessierten besser informieren zu können, bieten wir u. a. unseren E-Mail-Newsletter an.

Neben den LEA Newsletter führt auch jeder BEA einen BEA Newsletter

- ➔ Wie Sie sich für den LEA Newsletter an- bzw. abmelden können, erfahren Sie unter:

<http://www.lea-hamburg.de/lea-kontakt/lea-newsletter.html>

<p>Impressum: LEA Landeselternausschuss Kindertagesbetreuung Hamburg Maxstraße 23, 22089 Hamburg E-Mail: <a href="mailto:info@lea-hamburg.de">info@lea-hamburg.de</a> / <a href="https://www.lea-hamburg.de">https://www.lea-hamburg.de</a> Texte, soweit nichts anderes angegeben: Angelika Bock</p>	<p>Für Lob und Anregungen sind wir dankbar. Haben Sie eine Information bei uns nicht gefunden oder möchten Sie mit uns Kontakt aufnehmen, so wenden Sie sich bitte an <a href="mailto:info@lea-hamburg.de">info@lea-hamburg.de</a> Ihr LEA Team</p>
---	---